

## Röntgenanalyse 8



### Anamnese

Die 55-jährige Patientin stellt sich wegen eines seit etwa drei Wochen bestehenden Fremdkörpergefühls im Hals vor. Sie beschreibt, dass sie das Gefühl hat, „etwas stecke im Hals“, besonders beim Schlucken von Speichel. Beim Essen und Trinken verstärkt sich das Gefühl nicht. Schmerzen beim Schlucken oder Atemnot gibt sie nicht an.

Das Fremdkörpergefühl tritt vor allem in Ruhe und in Stresssituationen auf. Nachts schläft sie gelegentlich schlechter ein, weil sie das Gefühl als störend empfindet. Husten, Würgereiz, Sodbrennen oder Heiserkeit verneint sie.

Begleitend berichtet sie über seit längerer Zeit bestehende Nackenschmerzen, die besonders bei längerem Sitzen oder bei Kopfbewegungen auftreten. Einen Unfall oder ein akutes Ereignis schließt sie aus.

### Vegetative Anamnese:

Sie gibt kein Fieber, keinen Nachtschweiß und keine ungewollten Gewichtsveränderungen an. Der Appetit ist unverändert.

### Vorerkrankungen:

Sie berichtet über eine bekannte arterielle Hypertonie. Weitere Vorerkrankungen verneint sie.

### Medikamente:

Sie nimmt regelmäßig einen Ramipril 5mg ein. Neue Medikamente nimmt sie nicht ein.

### Allergien:

Sie gibt keine Allergien an.

## Sozialanamnese:

Sie raucht nicht, trinkt aber regelmäßig Kaffee und Tee. Beruflich hat sie keine relevante stimmliche Belastung. Sie berichtet über eine derzeit erhöhte psychosoziale Belastung.

## Familienanamnese:

In der Familie sind keine relevanten HNO-Erkrankungen bekannt.

## Körperliche Untersuchung

### Allgemeinzustand

Die Patientin ist wach, orientiert und zeigt keine Atemnot. Ihre Stimme klingt regelrecht. Ein Stridor besteht nicht.

### Vitalparameter

- RR 132/78 mmHg
- HF 78/min
- AF 14/min
- SpO<sub>2</sub> 98 % (Raumluft)
- Temp 36,7 °C

### Inspektion:

Hals äußerlich unauffällig, keine Rötung, Schwellung oder sichtbare Raumforderung. Keine vergrößerten Lymphknoten.

### Palpation:

Die Schilddrüse ist normal groß und nicht druckschmerzhaft. Es bestehen leichte muskuläre Verspannungen im Nackenbereich, und die Beweglichkeit der Halswirbelsäule ist geringfügig eingeschränkt. Am vorderen Hals findet sich keine Druckdolenz.

### Oropharynx:

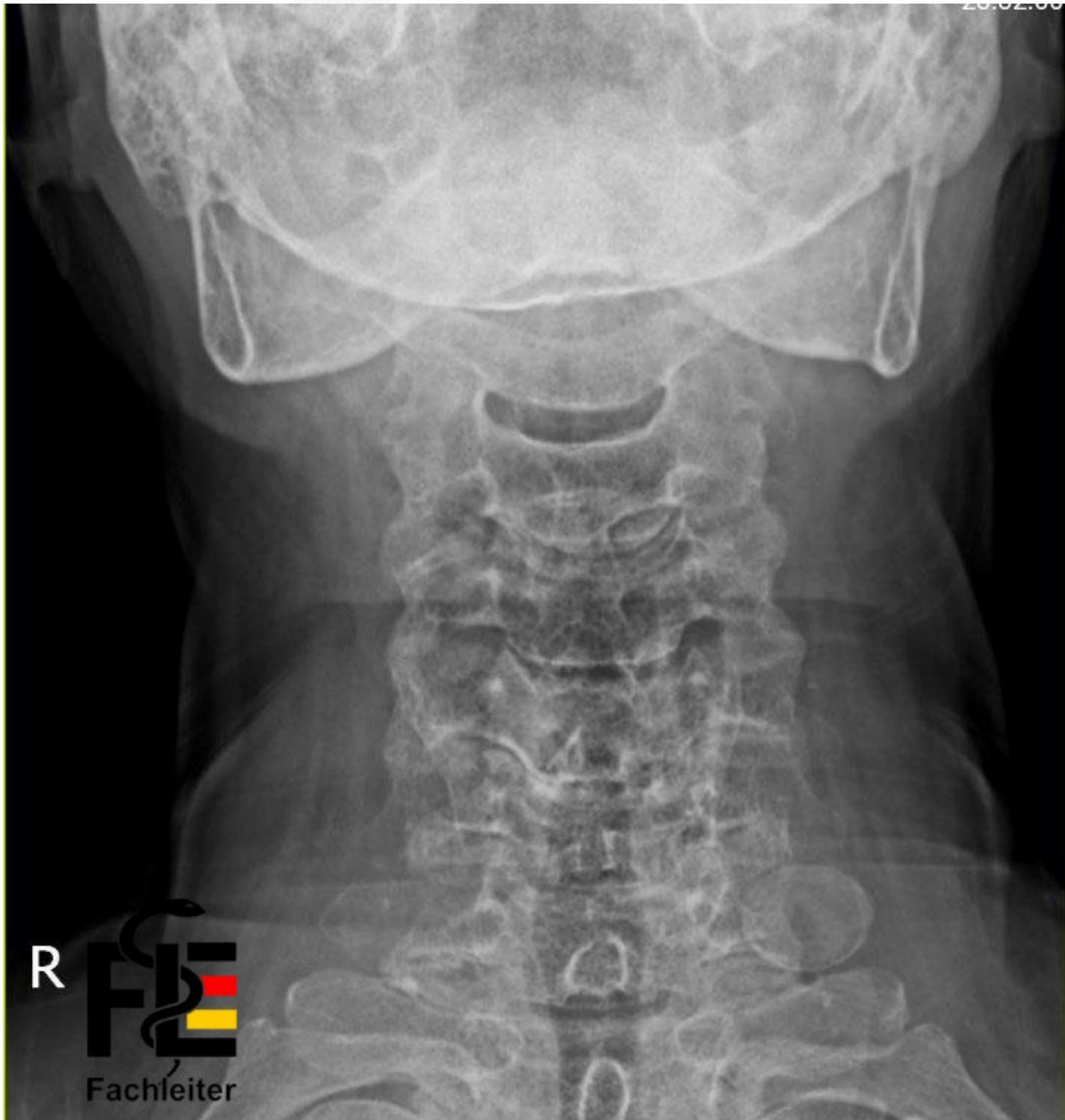
Die Mundhöhle und der Rachen zeigen normale Befunde. Tonsillen, Uvula und hintere Rachenwand erscheinen unauffällig. Ein Fremdkörper ist nicht sichtbar.

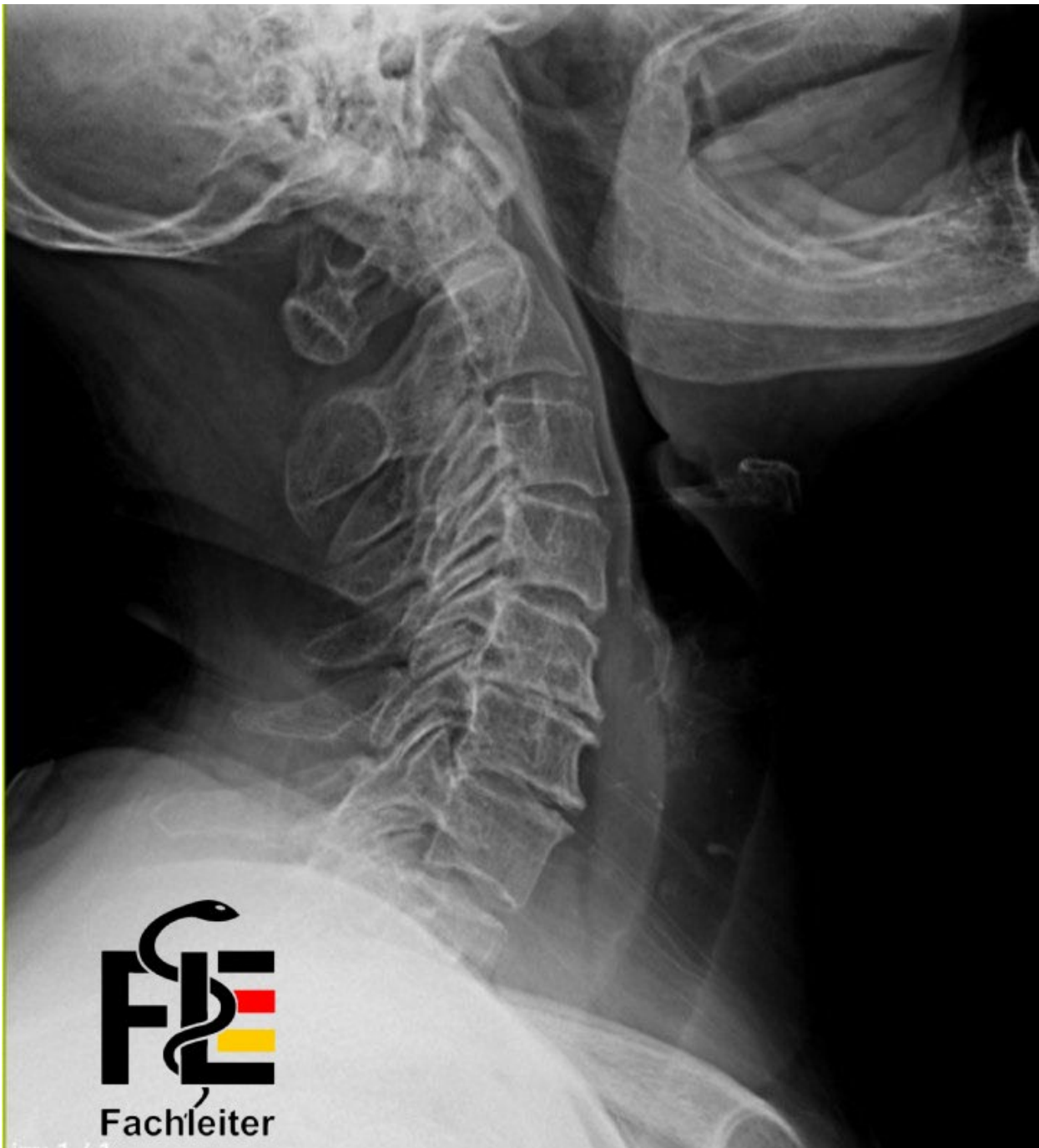
### Neurologisch:

Die Funktionen der hirnnervenversorgten Strukturen im Hals- und Gesichtsbereich sind unauffällig.

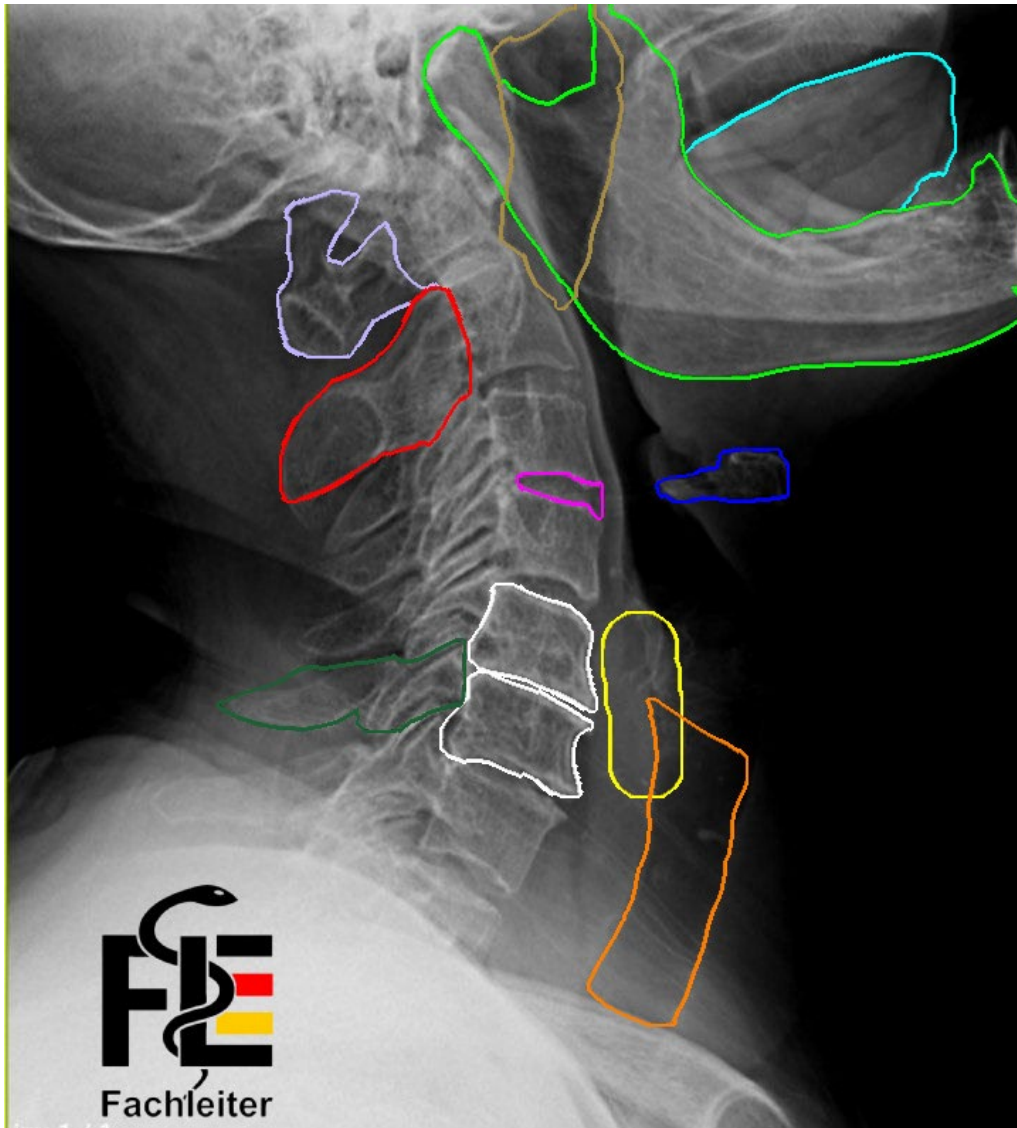
### Herz und Lunge:

Die Auskultation ergibt reguläre Herztöne und ein unauffälliges Atemgeräusch.





Fachleiter



**Cyan / Türkis:** Lingua / Tongue/ Zunge

**Grün (Neon-Grün):** Mandibula / Unterkiefer

**Bronze / Gold-Braun:** Nasopharynx / Nasen-Rachen-Raum (ein Teil)

**Hellviolett:** Tuberculum posterius C1 / hinterer Fortsatz von C1

**Rot:** Processus spinosus C2 / Dornfortsatz von C2

**Magenta (Fuchsia):** Discus intervertebralis C3–4 / Bandscheibe C3–4

**Blau:** Os hyoideum / Zungenbein

**Weiß** Corpus vertebrae C5 / Wirbelkörper C5

**Weiß:** Corpus vertebrae C6 / Wirbelkörper C6

**Dunkelgrün:** Processus spinosus + Querfortsatz

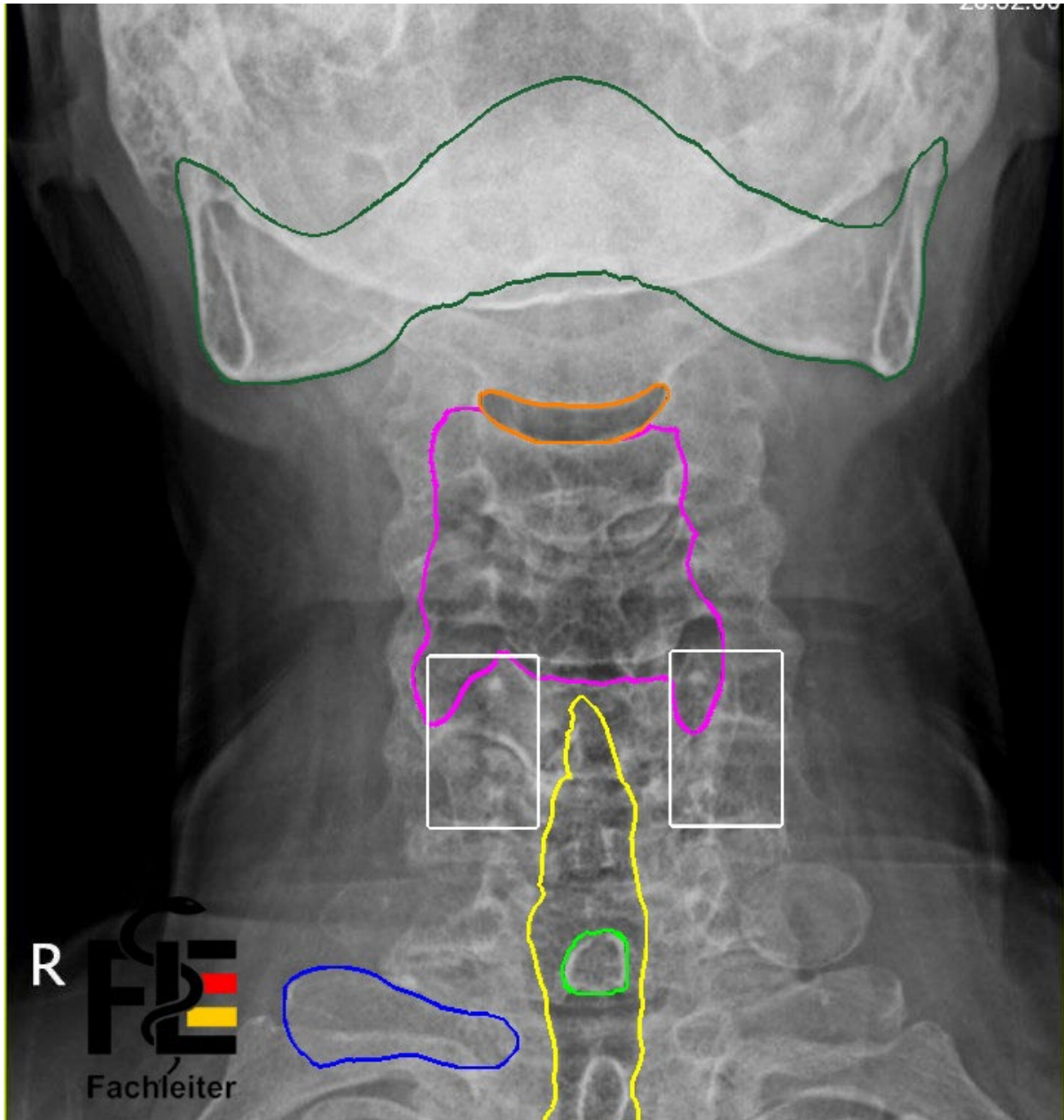
**Gelb:** Cartilago thyroidea / Schildknorpel

**Orange:** Trachea / Luftröhre

Frage: Sehen Sie die Zähne auf dem Bild?

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten.

Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Bearbeitung oder Veränderung ist ohne ausdrückliche Genehmigung nicht gestattet. [youtube.com/@Fach.Leiter-----t.me/Fachleiter](https://www.youtube.com/@Fach.Leiter-----t.me/Fachleiter)



**Dunkelgrün:** Mandibula / Unterkiefer

**Weiß:** Schildknorpel (Cartilago thyroidea)

**Magenta (Fuchsia):** Kehlkopf und Piriformsinus (Larynx und Sinus piriformes)

**Grün (Neon-Grün):** Dornfortsatz von C7 (Processus spinosus C7)

**Blau:** Rechter Querfortsatz von T1 (Processus transversus rechts T1)

**Gelb:** Trachea / Luftröhre

## Interpretation

Röntgen der Halswirbelsäule in zwei Ebenen (AP und lateral):

Die Aufnahmen zeigen degenerative Veränderungen der unteren Halswirbelsäule, insbesondere auf Höhe C5–C6, in Form von Osteophyten sowie einer verminderten Zwischenwirbelraumhöhe C5/6.

In den zervikalen Weichteilen zeigt sich kein Hinweis auf eine pathologische Veränderung.

Alle anderen dargestellten Strukturen wirken unauffällig.

## Weiteres Vorgehen

- Aufklärung und Beruhigung der Patientin
- Beurteilung psychosozialer Faktoren
- Warnhinweise an die Patientin (Red Flags)
- HNO-ärztliche Mitbeurteilung
- Beobachtung und Verlaufskontrolle

## klinisches Bild

- Fremdkörpergefühl im Hals seit Wochen
- unauffällige Inspektion von Mundraum / Rachen
- kein sichtbarer Fremdkörper
- normales Weichteil-Röntgen
- Beschwerden verstärken sich in Ruhe und Stress
- Schlucken von Speichel eher unangenehm, aber Essen/Trinken normal
- keine Dysphagie, keine Odynophagie
- begleitende Nackenverspannung (nicht primär erklärend)

Globusgefühl (Globus pharyngeus)?

[youtube.com/@Fach.Leiter](https://www.youtube.com/@Fach.Leiter)  
[t.me/Fachleiter](https://t.me/Fachleiter)  
[t.me/Fachleiterinfo](https://t.me/Fachleiterinfo)  
[fachleiterinfo@gmail.com](mailto:fachleiterinfo@gmail.com)  
[instagram.com/fachleiterinfo](https://www.instagram.com/fachleiterinfo)  
[tiktok.com/@fachleiter](https://www.tiktok.com/@fachleiter)